

GRÜNNAHE BILDUNGSANGEBOTE  
IN BERLIN  
UND BRANDENBURG

Rudi-Dutschke-Straße

Axel-Springer-Straße  
65



BÖLL.



BILDUNGSWERK BERLIN DER HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG  
HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG BRANDENBURG  
BILDUNGSWERK FÜR ALTERNATIVE KOMMUNALPOLITIK

POLITISCHE

BILDUNGS

ANGEBOTE

GRÜN

Für die  
Revolutionierung  
der Revol...äre

2. HALBJAHR 2008

22. November, 20.30 Uhr, Abendveranstaltung  
Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder  
Straße 4, 10405 Berlin

## TATJANA BARBAKOFF

### Verschwundene Biografie durch den Nationalsozialismus

Am Beispiel der Tänzerin T. Barbakoff (\* Libau 1899, † 1944), wird die gesellschaftliche und politische Auseinandersetzung mit nichtdeutschen und binationalen Künstlerinnen in der deutschen Geschichte beleuchtet. Ein Vortrag über das Leben Barbakoffs führt zur Diskussion mit dem Publikum. Fragen werden u.a. sein: Wo sind nicht deutschstämmige Künstlerinnen, die die hiesige Kultur mitgestaltet haben, in deutschen Geschichtsbüchern zu finden? Und wann könnte es eine reale Chancengleichheit für alle in Deutschland integrierten StaatsbürgerInnen geben?

Rahmenprogramm: Weltmusik auf dem Hang von Beate Gatscha. Kurzfilm „Durch Gärten“. Eine Hommage an Tatjana Barbakoff von Oxana Chi.

Mit: Oxana Chi (Filmemacherin, Tänzerin und Choreographin)

Ⓥ Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung ⓘ Birgit Guth  
030-612 60 74, guth@bildungswerk-boell.de



17. September, 19–21.30 Uhr, Abendveranstaltung  
Berlin

## STADTMONITORING UND STRUKTURATLAS

### Instrumente für Stadtentwicklung und Sozialplanung?

Soziale Probleme werden in Großstädten immer mehr als räumliche Probleme aufgefasst. „Strukturatlas“ und „Stadtmonitoring“ dienen in Berlin sowohl dazu Problemgebiete auffindig zu machen, als auch finanzielle Ressourcen im Stadtraum zu verteilen. Die Veranstaltung befragt sozialräumliche Instrumente auf ihren sozialpolitischen Nutzen. Auch soll diskutiert werden, in wie weit soziale Probleme „kartographisch“ erfasst werden können und welches Selbstbild Städte durch räumliche „Zuschreibungen“ entwickeln.

Mit: Andreas Kapphan (Stadtsoziologe), Andreas Farwick (angefragt), N.N. (Soldiener Kiez, Berlin), Dr. Thomas Flierl (MdB, Linkspartei, angefragt), Jasenka Villbrandt (MdB, B'90/Grüne)

Ⓥ Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung, Vereinigung für Stadt-Regional- und Landesplanung SRL ⓘ Florian Schmidt 030-61 65 25 13, Anmeldung: stadtpolitik@bildungswerk-boell.de